

Medienmitteilung

Zürich, 16. April 2019, 7.00 Uhr

Neubau des Kinderspitals auf Kurs – Jahresergebnis 2018 tiefer als im Vorjahr

Ende 2022 wird das Universitäts-Kinderspital Zürich an den neuen Standort in Zürich-Lengg umziehen. Die Bauarbeiten schreiten planmässig voran, und auch die Finanzierung ist weitgehend gesichert – dank der Unterstützung von Spenderinnen und Spendern. Hingegen ist der Betrieb auf dem heutigen Areal von einigen Herausforderungen geprägt, wie das Jahresergebnis zeigt.

Das neue Kinderspital lässt aktuell tief blicken: Seit dem Spatenstich vom 4. Mai 2018 wurden vier Hektar Land, also mehr als sechs Fussballfelder, in Zürich-Lengg freigelegt. Die Bautätigkeiten sind zeitlich auf Kurs. Die Gesamtbaukosten bewegen sich auch nach Vergabe von knapp 60 Prozent der Gebäudekosten im Bereich der bisher geplanten 625 Millionen Franken – einen Teil davon muss das Kinderspital über Spenden finanzieren. Bisher gingen dafür 35 Millionen Franken der geplanten 100 Millionen Franken ein. Martin Vollenwyder, Präsident der Eleonorenstiftung, der Trägerin des Kinderspitals Zürich, ist zuversichtlich, dass die restlichen 65 Millionen in den nächsten Jahren auch noch zusammenkommen.

Im Kerngeschäft unter den Erwartungen

Die Eleonorenstiftung als privatrechtliche Trägerin des Kinderspitals Zürich verzeichnete 2018 ein Jahresergebnis von rund 17 Millionen Franken. Dies liegt rund drei Millionen Franken unter dem Vorjahresergebnis. Zurückzuführen ist dieses durchgezogene Ergebnis vor allem auf das Kerngeschäft, den Betrieb des Kinderspitals Zürich. Hier waren die Erträge unter anderem im stationären Bereich tiefer, weil die später als üblich einsetzende Infektsaison am Jahresende zu einer tieferen Auslastung führte. Die erneute Zunahme von ambulanten Leistungen konnte den entsprechenden Ertragsausfall nicht ausgleichen. Zudem hinterliess der anhaltende Tarifdruck im stationären und ambulanten Bereich auch im vergangenen Jahr seine Spuren. Höhere Spenden von Privatpersonen und Institutionen, insbesondere auch für den Neubau, wirkten sich hingegen positiv auf das Jahresergebnis aus.

2018 – trotzdem ein Grund zum Feiern

Trotz dem durchwachsenen Jahresergebnis bleibt 2018 dem Kinderspital als ein besonders schönes Jahr in Erinnerung. Das Spital feierte seinen 150. Geburtstag, blickte in einem Jubiläumsbuch auf die bewegte Geschichte zurück und ermöglichte der Bevölkerung, an öffentlichen Anlässen hinter die Kulissen des Kinderspitals zu blicken.

Unser Jahres- und Finanzbericht erscheint dieses Jahr übrigens erstmals ausschliesslich in digitaler Form: Auf www.kispi.uzh.ch/jahresbericht erwarten Sie ausserdem verblüffende Einblicke in unser Spital – mit Hilfe von Zahlen, die üblicherweise nicht den Weg in einen Jahresbericht finden – sowie ein Video-rückblick auf unser Jubiläumsjahr und eine Fotogalerie.

Weitere Informationen:

Martin Vollenwyder, Präsident des Stiftungsrates; Kontakt via Miriam Knecht, Medienverantwortliche, kommunikation@kispi.uzh.ch oder 044 266 73 85